

Jeden Tag neu forderst du mich heraus, Bruder Jesus,
dir und deiner Liebe Vertrauen zu schenken.

Oft genug hast du mir in meinem Leben schon gezeigt,
dass die Beziehung zu dir auch dann tragfähig ist,
wenn ich das Leben mit seinen Herausforderungen
nicht mehr verstehe und ich in den Sorgen meines Alltags
den Überblick und die Orientierung verliere.

Und doch Jesus, weißt du nur zu genau,
wie wankelmütig meine Treue zu dir sein kann.

Das ‚Hosianna‘ meines frohen Herzens
liegt oft nicht fern von meinem aufgewühlten Geist,
der in mir das ‚Kreuzige ihn‘ herausschreien will.

In diesen Tagen vor Ostern möchte ich deshalb einmal mehr
das Geheimnis deiner Liebe und Menschenfreundlichkeit betrachten.

Du, Jesus, warst dir nicht zu schade,
bei deinem Abschied den Freunden die Füße zu waschen.

Du hast groß von ihnen gedacht und sie gewürdigt,
indem du dich klein gemacht und ihnen gedient hast.

Deine Leidenschaft für das Leben und die Liebe
hast du auch dann konsequent durchgetragen,
als deine Widersacher dich aufs Kreuz legten

und dich auf deine Botschaft der Versöhnung
festnageln wollten.

Schweigen will ich in dieser Stunde, Bruder Jesus
und mich neu berühren lassen von dem,
was du am Ende auch für mich getan hast.

Ich bitte dich in dieser Stunde um Mut und Vertrauen,
damit ich bereit bin, meinem Mitmenschen zu dienen,
und die Konsequenzen der Liebe zu tragen.

Amen.

© *Norbert Cuypers SVD*